

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 274

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 1. November 1937.

Fast 100.000 Besucher im Lainzer Wasserschloss.

Das grosse Interesse, das sich bei der Bevölkerung für den Bau des Riesenwasserspeichers im Lainzer Tiergarten kundgibt, hält weiter unvermindert an. An den ersten zwei Besichtigungstagen wurden, wie bereits gemeldet, 36.000 Besucher gezählt. Dieser Massenzustrom hat in der vergangenen Woche weiter angehalten. Von Montag bis einschliesslich Freitag erschienen insgesamt 4.000 Besucher. Es waren dies vor allem Schulkinder mit ihren Lehrpersonen, dann Aerzte, Ingenieure, Polizei- und Wachebeamte, Lehrerorganisationen, die Bezirkssachwalter der Inneren Stadt und Heeresangehörige, die unter sachkundiger Führung das neue Wasserschloss besichtigten. Am letzten Samstag fanden sich 6.000, gestern, Sonntag, nicht weniger als 32.000 und heute, Allerheiligen, trotz Friedhofsbesuch und der ungünstigen Witterung 18.000 Besucher ein, so dass bis einschliesslich heute, Montag, rund 96.000 Personen durch die mächtigen Bauanlagen des neuen Riesenwerkes geführt wurden.

Stärkster Strassenbahn-Allerheiligenverkehr klaglos bewältigt.

Dank den umfassenden Massnahmen der Strassenbahn-Direktion wurde der Allerheiligenverkehr, der stärker war als der vorjährige, klaglos bewältigt. Infolge des schönen Wetters in der Vorwoche setzte der Friedhofsbesuch schon von Mitte der Woche an ein. Gestern, Sonntag, waren alle Wiener Friedhöfe, vor allem der Zentralfriedhof, sehr stark besucht. Der heutige Tag brachte, trotzdem das Wetter schlechter war, einen noch stärkeren Verkehr, der erst in den späten Abendstunden abflaute.

Im Kurzstreckenverkehr konnte die Strassenbahn am letzten Samstag wieder einen Rekord verzeichnen. Infolge des Besuches der Bezirksfriedhöfe durch die Bewohner der Umgebung wurden am Samstag nicht weniger als 457.183 Zehngroschenfahrer gezählt, die höchste Tagesfrequenz, die bisher zu verzeichnen war.
